

Feldkirch⁴ in den Walgau⁵ und verbrannten Nüziders⁶ und trieben hinweg wohl hundert Haupt Rinder.

Danach am nächsten Tag Andreä (1. Dezember) zogen die Feldkircher⁴ wieder in den Walgau⁵ und belagerten Blumenegg⁷, die Burg und wurde vereinbart, dass sie davon zogen.

Danach am nächsten Tag nach St. Thomas Tag (22. Dezember) nahmen die von Feldkirch⁴ Blumenegg ein⁷.»

Druck: G. Winkler, S. 34, 35.

1 Hans von Lupfen, Landgraf von Stühlingen.

2 Hartmann von Werdenberg-Sargans-Vaduz, Bischof, † 1416.

3 Hugo von Werdenberg-Sargans, † etwa 1422.

4 Feldkirch, Vorarlberg.

5 Walgau = Herrschaft Sonnenberg Bischof Hartmanns.

6 Burg Nüziders, Hauptburg Hartmanns, von ihm später Sonnenberg genannt.

7 Burg Blumenegg in Thüringerberg, Vorarlberg.

654.

Aus der Chronik des Ulrich Tränkli von Feldkirch vor 1413.

fol. 110 b: «Desselben Jahrs (1405) an dem nechsten tag nach Sanct Mathias tag (25. November), zugendt die von Veldtkürch¹ in den Bregentzerwaldt² Vnd nammen Graff Wilhelms von Bregentz³thal⁴ ein, Vnd ver- / branten dass Dorff zue Hardt⁵ mit einanderen.»

Reutlinger S. 167: «Desselben Jars an S. Michlsaubendt verbrandten die Walgöwer⁶ die nachgeschribnen Vöstinen: Jagberg⁷, Blumenegkh⁸, Ramshawag⁹ unnd die Vöste zu Bürs¹⁰.

Item desselben Jars verbrannten die ab dem Eschnerberg¹¹ die burg Schellenberg¹².»

fol. 111 b (Stuttgart): «Desselbigen Jahrs an Sanct Michaels tag verbranten die / Walgewer⁶ dise nachgeschriben Vestin, Jachberg⁷, Blumneckh⁸, Ramenschwag⁹ Vnd die Vestin zu Burg¹⁰. Desselben Jahrs / verbranten die ab dem Eschnerberg¹¹ die Burg Schellenberg¹².»